

**KOMPRESSIONSTHERAPIE**

**rahm**  
*Zentrum für Gesundheit*



**Narben- & Wundtherapie**  
... und was Sie darüber wissen sollten



[www.rahm.de](http://www.rahm.de)



## Therapie und Wohlbefinden in Einklang

Narben sind oft unschön. Aber nicht nur das; viele Personen leiden darunter. Beschwerden wie Schmerzen, Juckreiz und Rötungen, aber auch Bewegungseinschränkungen können die Folge sein. Zudem verbinden manche Betroffene sie mit unangenehmen Ereignissen, wie einem Unfall oder einer Operation.

Medizinischer und technischer Fortschritt haben jedoch ein Niveau erreicht, das eine qualitativ hochwertige Narbentherapie ermöglicht. Medizinisches Silikon und die Kompressionstherapie spielen bei der Behandlung von Narben eine wichtige Rolle. Bei **rahm** Zentrum für Gesundheit erhalten Sie individuelle Versorgung, die auf Ihre Anforderungen abgestimmt sind. Als Experten bieten wir Menschen bereits seit über 60 Jahren eine vertrauensvolle und kompetente Beratung.

Die Narbentherapie wirft viele Fragen für Betroffene, aber auch für deren Angehörige auf. Diese Unsicherheit kann den Umgang mit der notwendigen Kompressionsversorgung erschweren. Mit dieser Broschüre möchten wir Betroffenen hilfreiche Tipps und Antworten auf Fragen rund um die Narbentherapie geben, die ihnen dabei helfen zu verstehen, wie wichtig die Kompressionstherapie für die Abheilung von Narben ist.

Wir erklären Ihnen die Wirkung der Kompressionstherapie und geben praktische Hinweise rund um die Kompressionsbekleidung. Außerdem zeigen wir Möglichkeiten auf, wie Sie Narben effektiv pflegen und so die Heilung der Haut optimal unterstützen. Zudem möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Leistungen und Hilfsmittel geben.

Nutzen Sie unsere persönliche und umfassende Beratung, für sich selbst oder Ihre Angehörigen. Wir stehen Ihnen gerne zur Seite.

Herzlichst  
**Ihr rahm-Team**

# Inhaltsverzeichnis

## Die Haut

- » Das größte Organ des Menschen *Seite 6*
- » Aufbau und Schichten der Haut *Seite 6*

## Verbrennungen und Verbrühungen

- » Häufigkeit von Verbrennungen und Verbrühungen *Seite 8*
- » Tiefgradige Verbrennungen und Verbrühungen *Seite 9*
- » Tiefgrade bei Verbrennungen *Seite 11*

## Wunden

- » Moderne Wundtherapie *Seite 12*
- » Das Hauptaugenmerk bei der Wundtherapie *Seite 13*
- » Wichtiges bei der Versorgung von Verbrennungen *Seite 14*

## Entstehung von Narben *Seite 16*

## Begriffserklärung *Seite 17*

## Narbentherapie und Kompressionsversorgung *Seite 18*

## Verlauf der Narbentherapie – Kompression von Anfang an

- 1 Fachgerechte Versorgung mit Kompressionsbekleidung *Seite 20*
- 2 Auswahl der Kompressionsklasse *Seite 20*
- 3 Dauer der Kompressionstherapie *Seite 21*
- 4 Behandlungsmöglichkeiten *Seite 22*

## 5 Unterstützende Maßnahmen *Seite 22*

- 6 Silikon in der Narbentherapie
  - » Juzo ScarPad Silikonauflagen *Seite 23*
  - » Narben Druckpolster (Pelotten) aus Silikon *Seite 24*

## 7 Die Kompressions-Nachbehandlung *Seite 25*

## 8 Die therapeutische Nachbehandlung *Seite 26*

## 9 Die operative Nachbehandlung *Seite 26*

## 10 Pflege der Kompressionsbekleidung *Seite 27*

## Versorgung mit Silikonbandagen

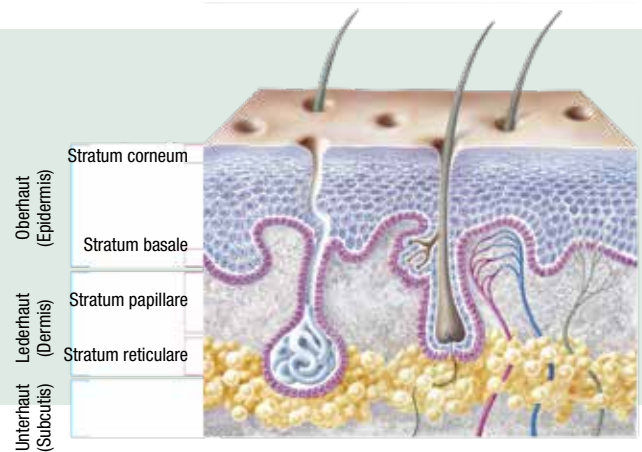
- » Wirkungsweise von Silikonbandagen in der Verbrennungstherapie *Seite 28*
- » Therapiedauer *Seite 29*
- » Reinigung von Silikonbandagen *Seite 29*

## Nützliche Tipps – Nützliche Tipps *Seite 30*

## Kostenübernahme bei Kompressionstherapie *Seite 34*

## Kontaktadressen *Seite 35*

# Die Haut



## Das größte Organ des Menschen

Die Haut (lat. Cutis) ist mit ca. zwei Quadratmetern das größte und nervenreichste Organ des menschlichen Körpers. Dicke und Aufbau können, je nach Körperregion, sehr unterschiedlich sein. Der gesamte Organismus ist darauf angewiesen, dass die Haut als Organ gut funktioniert. Ihre Aufgaben, wie Wärmeregulation, Infektionsbarriere oder Schutz vor Austrocknung, sind für den Menschen unverzichtbar. Zusätzlich erfüllt die Haut durch Gefühlswahrnehmung und -ausdruck wichtige zwischenmenschliche Funktionen.

## Aufbau und Schichten der Haut

Die Haut ist komplex aufgebaut. Sie besteht aus drei Schichten, die miteinander in Verbindung stehen:

- Oberhaut (lat. Epidermis)
- Lederhaut (lat. Dermis)
- Unterhaut (lat. Subcutis)

Talgdrüsen, Haare und Nägel stellen besondere Ausformungen der Hautzellen dar.



### Oberhaut: Schutz und Immunorgan

Vor allem die Oberhaut (lat. Epidermis) schützt den Organismus vor mechanischen, physikalischen oder chemischen Einflüssen und verhindert das Eindringen von Mikroorganismen. Die Zellen der Oberhaut erneuern sich permanent von der untersten Zellschicht aus. Am Ende ihres Lebenszyklus lösen sie sich von der Hautoberfläche.

### Lederhaut: Netzwerk und Transportsystem

Unter der dünnen Oberhaut liegt die kräftigere Lederhaut (lat. Dermis), die sehr geschmeidig ist. Für ihre hohe Elastizität und Reißfestigkeit sorgt ein Netzwerk aus Kollagen- und Elastinfasern. Darin eingebettet liegt ein weit verzweigtes Geflecht aus Blut- und Lymphgefäßen. Die Durchblutung reguliert u. a. den Wärmehaushalt. Zusätzlich befinden sich in der Lederhaut Tausende von Nervenfasern. Sie ermöglichen die Wahrnehmung von Berührung, Schmerz, Temperatur oder auch Juckreiz.

### Unterhaut: Fettspeicher der Haut

Die Unterhaut (lat. Subcutis) besteht vor allem aus Fettgewebe, das Energie speichert und vor Kälte schützt, aber auch als Polster dient. Die Fettzellen sind in ein lockeres Bindegewebsnetz eingebettet, welches von größeren Nervensträngen und einem zweiten Blutgefäßnetz durchzogen wird. Bis in diese Hautschicht reichen die Haarwurzeln sowie die Talg- und Schweißdrüsen.

# Verbrennungen und Verbrühungen

Die Haut ist flächenmäßig das größte Organ des menschlichen Körpers. Sie erfüllt wichtige Aufgaben, z. B. reguliert der Körper über die Haut seinen Wärmehaushalt. Außerdem schützt die Haut den Organismus vor dem Eindringen von Krankheitserregern oder vor Verletzungen.

Eine Schädigung der Haut kann daher schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben und im Extremfall lebensbedrohlich sein. Durch thermische, aber auch durch chemische und physikalische Einwirkungen kommt es zu Gewebeschädigungen. Besonders gefährlich können alle großflächigen Verletzungen der Haut sein. Das gilt in erster Linie für Verbrennungen und Verbrühungen, da diese oft große Körperareale betreffen und selbst tiefe Hautschichten schädigen können.

## Häufigkeit von Verbrennungen und Verbrühungen

Allein in Deutschland erleiden pro Jahr 12.000 Menschen, darunter etwa 7.000 Kinder, schwere Brandverletzungen. Auf 100.000 Einwohner gerechnet sind leichte und kleinere Verbrennungen mit ca. 600 Fällen pro Jahr relativ häufig, schwere Verbrennungen mit ca. zwei bis fünf Fällen dagegen eher selten. Die häufigste Ursache für Verbrennungen sind Haushalts- oder Freizeitunfälle (60 bis 75 %) und Arbeitsunfälle (20 bis 30 %).

Fünf Prozent aller Verletzungen im Säuglings- und Kleinkindalter sind Verbrennungen und Verbrühungen. Insbesondere Kleinkinder erleiden oft schwere Verbrühungen, wenn sie den Haushalt

erkunden und dabei Töpfe mit heißer Flüssigkeit vom Herd ziehen. So sind auch die meisten thermischen Verletzungen bei Kindern im Kopf-, Hand- und Thoraxbereich festzustellen. Schon heißes Wasser über 50 °C schädigt die Haut eines Kindes so sehr, dass Brandblasen entstehen. Damit kann bereits der Inhalt einer heißen Tasse Tee ausreichen, um die Körperoberfläche eines Kleinkindes um bis zu 30 Prozent zu verbrühen.

## Tiefgradige Verbrennungen und Verbrühungen

Höhe der Temperatur, Dauer der Hitzeeinwirkung, Leitfähigkeit des Gewebes sowie die Art der eingeleiteten Erste-Hilfe-Maßnahmen beeinflussen das Ausmaß der Verbrennung oder Verbrühung. Der Grad einer thermischen Verletzung wird nach Größe der verbrannten bzw. verbrühten Oberfläche und der Tiefe der Schädigung bestimmt.





## Tiefengrade bei Verbrennungen:

### Grad I

Rötung und Schwellung der Haut, z. B. Sonnenbrand.

### Grad IIa

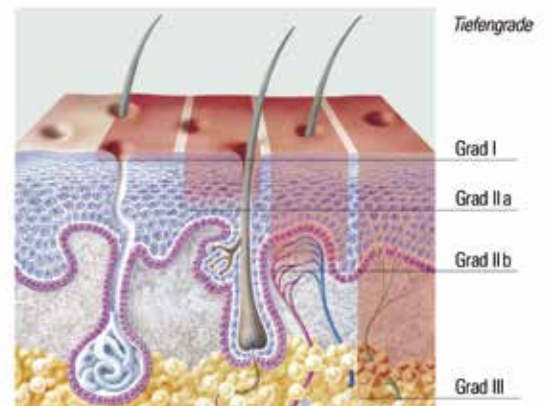
Rötung und Schwellung der Haut, Blasenbildung, Schmerzen: Schädigung der Oberhaut, die sich als dünnwandige Blase abhebt. Heilt unter konservativer Therapie innerhalb von zwei Wochen ab.

### Grad IIb

Weißliche Blässe und Schwellung der Haut, Blasenbildung, Schmerzen: Schädigung bis in tiefe Schichten der Lederhaut. Ein operativer Eingriff ist notwendig.

### Grad III

Lederartige Hautgebiete, weiß, grau oder schwarz verfärbt, reduzierte Schmerzen durch Zerstörung der Nervenenden, komplette Zerstörung der Oberhaut und Lederhaut (Nekrosen) und Schädigung der Unterhaut. Eine Operation ist notwendig.



Verschiedene Tiefengrade von Verbrennungen und Verbrühungen

# Wunden

## Moderne Wundtherapie

Vor jeder Narbe steht die Wunde. Wunden sind Verletzungen, die durch eine Durchtrennung oder oberflächliche Beschädigung der Haut oder Schleimhaut entstehen. Jede Phase der Wundheilung benötigt eine individuelle Versorgung, die wir Ihnen bei **rahm** bieten. Mit den phasengerecht eingesetzten Wundauflagen kann die Heilung Ihrer Wunde unterstützt werden. Richtig eingesetzt bewirken Wundaufgaben – im Vergleich zu früheren Methoden – eine schnellere und kostengünstigere Wundheilung.

Bei **rahm** erhalten Sie zur Wundversorgung verschiedene Verbände aus unterschiedlichen Materialien, die die Heilung fördern können und die Durchblutung anregen sollen. Wir bieten Ihnen eine professionelle Wundtherapie und stehen Ihnen rund um die Versorgung zur Seite. Das heißt, es besteht die Möglichkeit, die Wunde vor Ort zu begutachten. Zudem begleiten wir den Heilungsverlauf durch regelmäßige Besuche und dokumentieren diesen. Über die vielfältigen Hilfsmittel, die Ihnen bei der Wundversorgung zur Verfügung stehen, informiert Sie unser Fachpersonal in den **rahm**-Filialen gerne.

Da jeder Wundtyp bzw. jede Wundphase individuell beurteilt werden muss, ist eine Pauschalaussage zur Wundversorgung nicht möglich.

### Generell sollte das Hauptaugenmerk aber darauf liegen:

- einen sauberen Wundgrund zu schaffen
  - » Regelmäßiges Säubern der Wunde mit einem entsprechenden Wunddesinfektionsmittel und sterilen Kompressen
- ein feuchtes und warmes Wundmilieu zu erhalten, für eine erhöhte Zellteilung
  - » Abdecken der Wunde mit einem an den Wundtyp und das Wundstadium angepassten Verbandstoff (z. B.: Schaumverbände / Superabsorber / Hydrokolloide / Alginate, etc.)
- eine stabile und intakte Wundumgebung zu erhalten
  - » Regelmäßige Kontrolle der Wunde und Wechsel der Wundverbände
- Infektionen zu vermeiden
  - » Anpassung der Verbandstoffe je nach Entwicklung der Wunde
- ein gutes Sekretmanagement zu verfolgen
  - » Enger Kontakt zu allen verordnenden/pflegenden Personen

## Bei der Versorgung von Verbrennungen ist Folgendes zu beachten:

- Der allgemeine Zustand des Patienten und der Wunde sollten im Laufe von 48-72 Stunden nach der Verletzung überprüft werden.
- Patienten mit Verbrennungen zweiten Grades werden Schmerzmittel und Beruhigung benötigen. Zudem muss ihre Wunde mit einem Schutzverband abgedeckt werden, der jegliche abgesonderte Flüssigkeiten (Exsudat) absorbieren kann und ein Verkleben an der Wunde ausschließt (Schaumverbände oder Superabsorber und Distanzgitter).
- Sich schließende (epithelisierende) Wunden erfordern zur Heilung eine feuchte, warme und geschützte Umgebung (Hydrokolloidverbände).
- Ein dünner keim- und wasserdichter Verband (Hydrokolloidverband) kann angelegt werden, um bei fast abgeheilten Wunden Reibung unter der Kleidung zu vermeiden.
- Bei abgeheilter Wunde ist eine weitere Versorgung der Narbe mit entsprechenden Narbensalben, Silikonnarbenpflastern und/oder Kompressionstherapie notwendig, um die Bildung von überschüssigem Narbengewebe zu minimieren.  
(Weitere Informationen hierzu finden Sie in den folgenden Kapiteln.)





## Entstehung von Narben

Die Wundheilung nach Verbrennungen und Verbrühungen verläuft nach demselben Prinzip wie bei anderen Hautverletzungen. Oberflächliche thermische Verletzungen der Grade I und IIa heilen in der Regel ohne Narben innerhalb von 14 Tagen ab.

Bei tieferen Verletzungen der Haut ist die narbenfreie Spontanheilung nicht mehr möglich, da hier die Schicht der Zellneubildung zerstört ist. Der Körper versucht bei tiefen Verbrennungen und Verbrühungen, den Hautdefekt vom Wundrand her langsam zu schließen. Hierzu bildet er neues Gewebe, das so genannte Granulationsgewebe.

Ist die Wunde geschlossen, setzt häufig nach 3-4 Wochen ein „Überwuchern“ der Wunde ein. Die Bindegewebsstränge verdichten und verhärten sich, bevor sie schließlich schrumpfen: eine Narbe hat sich gebildet. Verläuft das Wachstum der Bindegewebszellen ungeordnet, können hypertrophe Narben und Keloide entstehen.

Narben sind nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern können durch die Verdickungen und Verhärtungen zu Bewegungseinschränkungen, Gelenkfehlstellungen und schlimmstenfalls zur Unbeweglichkeit ganzer Gliedmaßen führen. Darüber hinaus leiden die Betroffenen häufig unter Missempfindungen und Juckreiz. Der Umwandlungsvorgang des Narbengewebes (Narbenreife) kann bis zu zwei Jahre nach dem Wundverschluss andauern.

Für eine möglichst ästhetische Narbenabheilung ohne funktionelle Einschränkungen ist ein gleichmäßiger Druck auf die betroffenen Körperstellen erforderlich. Dieser ist nur durch Kompressionstherapie zu erzielen.

## Begriffserklärung

### Narbe

Die Narbe stellt den ausgeheilten Zustand einer Hautverletzung dar. Narbiges Bindegewebe ist zunächst rot, wenig elastisch und kaum belastbar. Im Verlauf der Narbenreife sind Schrumpfungen und Verhärtungen möglich.

### Hypertrophe Narbe

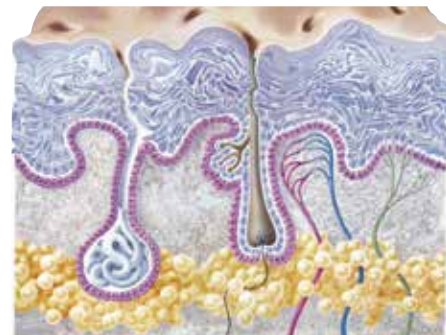
Hypertrophe Narben sind wulstige Narben, welche durch eine Überproduktion von Bindegewebsfasern entstehen, aber nur im ursprünglichen Wundbereich wuchern.

### Keloid

Keloide sind unkontrollierte, starke Bindegewebswucherungen, die sich über das Wundareal in die gesunde Haut erstrecken. Durch die Einschränkungen der Hautdehnbarkeit können Gelenke versteifen.

### Atrophische Narbe

Eingesunkene Narbe, die bei schlecht heilenden Wunden entsteht. Es werden nicht genügend Bindegewebsfasern gebildet.



Zur Hypertrophie neigende Narbenbildung

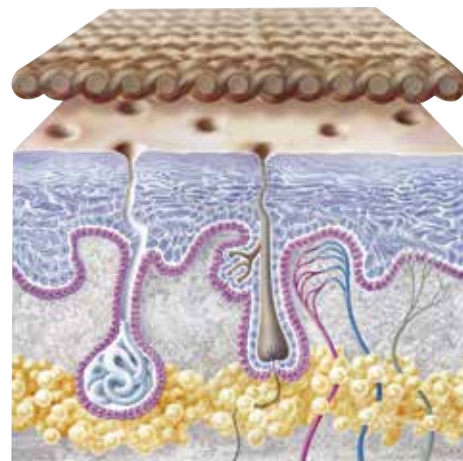
# Narbentherapie und Kompressionsversorgung

Vor allem tiefgradige Verletzungen der Haut können zu Narbenbildung führen. Um das Risiko auf die Entstehung wuchernder Narben (hypertrophe Narben, Keloide) zu verringern, ist eine von außen wirkende Kompression notwendig, sobald die Wunde abgeheilt ist.

## Medizinischer Druck in der Narbentherapie

Der konstante Oberflächendruck der Kompressionsbekleidung wirkt sich positiv auf die Narbenheilung aus. Die Anordnung der in die Wunde sprossenden faserigen Bindegewebszellen findet dadurch gleichmäßiger statt, parallel zur Wund- bzw. Hautoberfläche. Bereits nach kurzer Zeit werden Veränderungen an der Konsistenz der erhabenen Narbe spürbar, das Narbengewebe wird weicher. Das rötliche Narbengewebe verblasst schneller und die Narbendicke verringert sich.

Zudem verbessert die Kompression durch ihren zusätzlich massierenden Effekt deutlich die Beweglichkeit (Elastizität) der Narben und vermindert somit das Risiko von Narbenschrumpfungen und daraus resultierenden Bewegungseinschränkungen. Lästiger Juckreiz und Schmerzen werden so gemildert. Zusätzlich schützt die Kompressionsbekleidung vor Sonnenexposition und mindert somit das Risiko von Hyperpigmentierung der Narbe.



Abgeflachte Narbe unter Kompressionsgestrick

### Tipp:

Auch bereits länger bestehende Narben können durch eine nachträgliche Kompressionsbehandlung positiv beeinflusst werden.

## Verlauf der Narbentherapie – Kompression von Anfang an

### 1 Fachgerechte Versorgung mit Kompressionsbekleidung

Sobald der Wundverschluss beim Patienten stabil ist, kann mit der Kompressionstherapie begonnen werden. Unsere Kompressionsexperten in den **rahm** Filialen messen Sie exakt aus und legen anschließend fest, ob z. B. das Einsetzen von Druckpolstern (Pelotten) nötig ist. Die Kompressionsbekleidung wird dann individuell nach Ihren abgemessenen Körpermaßen angefertigt. Aus hygienischen Gründen (zur 24-Stunden-Therapie) und zur Regeneration des Materials ist es erforderlich, die Kompressionsbekleidung täglich zu waschen. Idealerweise erhalten Sie deshalb die Kompressionsversorgung in zweifacher Ausführung von ihrem Arzt verschrieben.

### 2 Auswahl der Kompressionsklasse

Das angestrebte Therapieziel lässt sich nur durch regelmäßiges Tragen der Kompressionsbekleidung in der vom Arzt verordneten Kompressionsklasse erreichen. Diese ist durch ihn individuell festzulegen und gilt nicht pauschal.

### 3 Dauer der Kompressionstherapie

Nach allen tief zweitgradigen und drittgradigen Verbrennungen sowie sonstigen zur Größenzunahme (Hypertrophie) neigenden Narben sollte die Kompressionsbekleidung mindestens über einen Zeitraum von sechs Monaten getragen werden. Das konsequente Tragen – Tag und Nacht – ist notwendig, um eine möglichst ästhetische Narbenabheilung ohne funktionelle Einschränkungen erzielen zu können. Zum Wechsel der Kompressionsbekleidung, zur Körperhygiene und zur Narbenpflege können Betroffene die Kompressionsbehandlung selbstverständlich kurzzeitig unterbrechen.

Die Dauer der Kompressionstherapie ist von verschiedenen Faktoren abhängig:

- Schweregrad der Narben
- Lokalisation und Ausdehnung der Narben
- Individuell unterschiedliche Heilungsreaktion
- Therapiebereitschaft und Geduld des Patienten und dessen Angehörigen

Die Anwendungsdauer sollte mit den behandelnden Ärzten im Rahmen der Nachsorge abgestimmt werden. Dazu sind vierteljährliche Nachkontrollen sinnvoll.



#### Tipp:

Auch bei Kleinkindern hat es sich bewährt, die Kompressionsbekleidung bis zur Ausheilung der Narbe möglichst ständig zu tragen. Ein positiver Aspekt daran ist, dass sich die Kinder schnell an die Kompressionstherapie gewöhnen und diese eher akzeptieren.

## 4 Behandlungsmöglichkeiten

Gute Langzeitergebnisse können bei regelmäßiger Anwendung passformgerechter Kompressionsbekleidung erzielt werden. Korrekt sitzende Kompressionsbekleidung, über einen längeren Zeitraum getragen, kann die Folgen einer Verbrennung oder Verbrühung in kosmetisch-ästhetischer, vor allem aber in funktionseller Hinsicht verbessern.

Die nach Patientenmaßen gestrickten Kompressionsversorgungen, die Sie bei **rahm** erhalten, verbinden auf ideale Weise die therapeutische Wirksamkeit mit einem dauerhaften, optimalen Tragekomfort.

## 5 Unterstützende Maßnahmen

Bei **rahm** arbeiten wir ausschließlich mit Herstellern zusammen, die Ihnen eine hochwertige Qualität und genaue Passform der Kompressionsbekleidung bieten, welche eine erfolgreiche Narbentherapie ermöglicht. Neben der Kompression hilft die intensive Pflege der betroffenen Körperstelle, z. B. beim täglichen Wechsel der Kompressionsbekleidung. Hat Ihr Arzt ein narbenspezifisches Präparat verordnet, so sollte dieses sorgfältig in die Haut massiert werden. Gezielte und längerfristige Physiotherapie bzw. Ergotherapie kann in vielen Fällen Bewegungseinschränkungen vorbeugen und die Wirkung der Kompressionstherapie unterstützen.



### Tipp:

Bei den kleinen Patienten ist es besonders wichtig, dass Eltern, Geschwister, Ärzte und Therapeuten die Akzeptanz des Kindes gegenüber der Therapie fördern. Ohne ihre Mitarbeit kann meist auch die beste Behandlung nicht das gewünschte Ergebnis erzielen.

## 6 Silikon in der Narbentherapie

Eine Therapieform in der Narbenbehandlung ist die Verwendung von medizinischem Silikon. Silikon in Form von Auflagen oder Druckpelotten lässt die Narbe nicht austrocknen, hält sie dadurch elastisch und hat zusätzliche positive Effekte auf das Narbengewebe. Beispielsweise können Rötungen schneller verblasen. Zudem schützen Silikonauflagen die empfindliche Heilhaut vor Reibung oder anderen mechanischen Belastungen.

### Juzo ScarPad Silikonauflagen

Juzo ScarPad ist eine selbsthaftende Silikonauflage und besteht zu 100 % aus medizinischem Silikon. Dadurch ist sie hochelastisch und sehr anpassungsfähig. Die Oberfläche ist besonders weich und angenehm zu tragen. Die hautähnliche Farbe verdeckt die Narbe und ermöglicht eine unauffällige Behandlung.

Die frühzeitige Behandlung mit Juzo ScarPad verfolgt das Ziel, eine gestörte Narbenbildung zu mindern. Die Anwendung erfolgt nur auf geschlossenen Narben, es sollten keine Hautdefekte mehr vorhanden sein. Die speziellen Silikonauflagen sind auch bei „alten“, aber noch aktiven (roten) Narben einsetzbar.



### Narben-Druckpolster (Pelotten) aus Silikon

Mit anatomisch angepassten Narben-Druckpolstern (Pelotten) aus Silikon kann besonders bei Unterschnidungen und Unebenheiten gezielt kontrollierter Druck auf das Narbenareal ausgeübt werden. Sie werden aus 100 % medizinischem Silikon individuell nach Maß hergestellt. Zudem erhöhen so genannte Silikonpelotten den massierenden Effekt auf die Narbe, gleichen Konkavitäten und Unterschnidungen an allen Körperregionen aus und gewährleisten damit einen gleichmäßigen, verstärkten Druck auf das Narbenareal.

Ferner erhöht die geschlossenzellige, nicht atmungsaktive Silikonpelotte die Feuchtigkeit der Haut. Dadurch wird das Narbengewebe geschmeidig gehalten, das Hautbild wird weicher und elastischer. Rötungen blassen schneller ab, zudem wird das Risiko auf zur Größenzunahme neigende und wuchernde Narben (hypertrophe Narben und Keloide) vermindert. Silikonpelotten werden in Kombination mit Narben-Kompressionsbekleidung getragen.

### Tipp:

Neben dem Druck der Kompression können therapeutische und operative Nachbehandlungen die Narbentherapie zusätzlich unterstützen, um ein ästhetisches und funktionelles Behandlungsergebnis zu erzielen.

### Tipp:

Ein optimales Ergebnis in der Nachbehandlung mit Kompression kann nur durch eine intensive Zusammenarbeit von Patient, Arzt, Therapeut und Sanitätsfachverkäufer erzielt werden.

## 7 Die Nachbehandlung

Die Prüfung des perfekten Sitzes und Drucks der Narbenkompression, ggf. in Verbindung mit Silikonauflagen oder Pelotten, erfordert Erfahrung und Gefühl. Aus diesem Grund werden Sie bei **rahm** von speziell geschulten Narbenkompressions-Experten versorgt. Auch Ihre subjektive Beurteilung bezüglich des Tragekomforts wird von uns berücksichtigt.

Der in die Langzeit-Nachbehandlung eingebundene Arzt, Therapeut oder Sanitätsfachverkäufer sollte die therapiegerechte Anwendung Ihrer Kompressionsbekleidung regelmäßig prüfen. Dies gilt ganz besonders für die Passform der Kompressionsversorgung, der Silikonauflagen und der maßgefertigten Druckpolster aus Silikon, die natürlichem Verschleiß ausgesetzt sein können. Durch Veränderungen des Narbenareales oder der Umfänge des komprimierten Bereiches können sie in ihrem Sitz beeinträchtigt werden. Die Häufigkeit der Passformkontrolle ist individuell verschieden. Bei Kindern im Wachstumsalter sollte sie mindestens alle zwei bis drei Monate erfolgen. Zu straff anliegende Bandagen bewirken eine Druckzunahme, die sich unter Umständen nachteilig auf die Narbenheilung und das Bewegungsverhalten des Patienten sowie die Atmung der Haut auswirken kann.

## 8 Die therapeutische Nachbehandlung

- Konsequentes Tragen der Kompressionsbekleidung (evtl. auch in Verbindung mit Silikonauflagen oder maßgefertigten Druckpolstern aus Silikon)
- Regelmäßige Hautpflege
- Physiotherapie bzw. Ergotherapie
- Langfristige Kontrollen der verbrannten bzw. verbrühten Hautoberfläche und der Therapiefortschritte (bei Kindern bis ins Erwachsenenalter!)
- Vermeidung von Sonneneinstrahlung
- Verwendung von orthopädischen Übungs- und Lagerungsschienen (bei Bedarf; dieser kann bei **rahm** durch die Zusammenarbeit mit unseren Orthopädietechnikern direkt ermittelt werden)
- Kontaktaufnahme zu Selbsthilfegruppen
- Bei Bedarf: psychologische Unterstützung

## 9 Die operative Nachbehandlung

- Frühzeitiger operativer Eingriff bei funktionsmindernden Narben und fehlender Belastbarkeit
- Spätere Operationen für ästhetische Korrekturen

## 10 Pflege der Kompressionsbekleidung

Die Kompressionsbekleidung sollte täglich bei 40 °C mit der Hand oder im Fein- bzw. Schonwaschgang der Waschmaschine gewaschen werden. Vor dem Waschen die Kleidung auf „links“ wenden und vorhandene Verschlüsse schließen. Durch den geringen Viskoseanteil trocknet die Kleidung sehr schnell. Verwenden Sie bitte keinen Weichspüler!



## Versorgung mit Silikonbandagen

Alternativ zur Versorgung mit Kompressionsbekleidung kann, je nach individueller Situation, auch eine individuell gefertigte Silikonbandage zur Behandlung von Narben eingesetzt werden.

### Wirkungsweise von Silikonbandagen in der Narbentherapie

Zusätzlich zur Versorgung mit Kompressionsbandagen können zur Narbentherapie auch Silikonbandagen eingesetzt werden. Sie erhöhen gezielt den direkten Druck auf das Narbenareal. Ferner erhöht die geschlossenzellige, nicht atmungsaktive Auflage die Feuchtigkeit der Haut. Dadurch wird das Narbengewebe geschmeidig, das Hautbild weicher und elastischer.

Die Therapie kann im Akutstadium direkt nach Abheilung der Narbe beginnen, ist jedoch auch erfolgversprechend bei Narben, die sich schon vor geraumer Zeit gebildet haben. Silikonversorgungen werden in der Troisdorfer Zentrale von **rahm** nach individueller Anpassung hergestellt. Silikon ist aufgrund seiner Eigenschaften das ideale Material im direkten Kontakt zur Haut. Es bietet Tragekomfort auf höchstem Niveau, optimale Passform und individuelles Aussehen.

Für einen optimalen Therapieerfolg sollte, sobald die Narbe geschlossen ist, mit der Therapie begonnen werden. Das Hilfsmittel sollte ca. 18 Stunden pro Tag getragen werden. Die Tragedauer der Silikonpelotten kann aufgrund der Bewegungseinschränkung auf die Nacht begrenzt werden. Bei Nahrungsaufnahme und täglicher Körperpflege kann die Kleidung abgelegt werden.

### Therapiedauer

In der Regel beträgt die Therapiedauer 18-24 Monate, jedoch kann diese Angabe unmöglich pauschalisiert werden, da die Narbenbildung von vielen verschiedenen Faktoren abhängt.

### Reinigung von Silikonbandagen

Bei der Versorgung mit Silikonbandagen ist es äußerst wichtig, das Therapiemittel hygienisch sauber zu halten, um eine Infektionsgefahr auszuschließen. Das Material Silikon ist äußerst formbeständig und lässt sich problemlos in kochendem Wasser reinigen. Dies gewährleistet eine absolute Hygiene.

Bei Fragen steht Ihnen unsere **Orthopädietechnikerin Sabina Molz** in der **Filiale Troisdorf** zur Verfügung, die sich auf die Verbrennungs- und Narbentherapie spezialisiert hat.



## Narben­thera­pie – Nützliche Tipps

Die Kompressionstherapie kann die Entstehung von über-schießendem, hypertrophem Narbengewebe und Keloiden mindern. Durch den Druck der Kompressionsbekleidung kann die Narbe schneller reifen, der Juckreiz wird dadurch gehemmt und die rötliche Färbung der Narbe blässt ab. Die Kompressionstherapie hat das Ziel, eine ästhetische Narben-abheilung ohne funktionelle Einschränkungen zu ermöglichen.



### Tragezeit

Die Kompressionsbekleidung ist nach Verordnung des Arztes zu tragen. Nur so kann der optimale Therapieerfolg erzielt werden. Ein konsequentes Tragen ist Tag und Nacht notwen-dig. Um Hygiene und Materialregeneration zu gewährleisten, empfehlen wir einen täglichen Wechsel der Kompressions-bekleidung. Idealerweise erhalten Sie deshalb die Kompressi-onsversorgung in zweifacher Ausführung.



### Waschen

Waschen Sie die Kompressionsbekleidung täglich bei 40 °C, damit sich die Materialien regenerieren. Die exakte Passform, die für den optimalen Druck verantwortlich ist, wird dadurch wieder hergestellt. Zum Waschen empfehlen wir ein Fein-waschmittel (z. B. von der Firma Juzo). Verwenden Sie keinen Weichspüler.



### Körpermaße

Kompressionsbekleidung muss perfekt sitzen. Doch die Pass-genauigkeit der Kompressionsbekleidung kann im Laufe der Zeit nachlassen, wenn sich Gewicht oder Größe, z. B. bei Kin-dern, verändern.

Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Sanitätsfachverkäu-fer. Dieser überprüft den Sitz der Kleidung und veranlasst evtl. Änderungen bzw. empfiehlt eine Neuanfertigung.



### Narbenpflege

Die Narben bleiben durch tägliches Eincremen und Massieren geschmeidig. Halten Sie das betroffene Hautareal sauber, um möglichen Entzündungen vorzubeugen. Folgen Sie den Pfl-e-geempfehlungen Ihres behandelnden Arztes.



### Sonneneinstrahlung

Direkte Sonneneinstrahlung ist unbedingt zu meiden, da sie die Entstehung hypertropher Narben und Hyperpigmentierung fördern kann. Juzo garantiert mit seinem Expert-Programm für einen Lichtschutzfaktor von 80 (KKL 1 und 2).



### Gymnastik

Regelmäßige Physiotherapie und/oder Ergotherapie beugen einer Gelenkfehlstellung bzw. einer Versteifung der Gliedma-ßen vor.

### Hauttransplantationen

Auch nach Hauttransplantationen neigen die entstandenen Narben zu Wucherungen. Um dies zu verhindern und ein ästhetisches Nabenergebnis ohne funktionelle Einschränkungen zu erreichen, ist auch dann eine Kompressionstherapie erforderlich.





### Offene Wunden

Bestehen noch größere offene Wunden, dürfen Betroffene keine Kompressionsbekleidung tragen. Bei kleineren Wunden kann mit Zustimmung des Arztes die Kompressionsbekleidung über einen Verband bzw. eine Wundauflage gezogen werden. Erfahrungsgemäß heilen solche Restdefekte unter dem Kompressionsdruck besonders schnell und ohne Komplikationen ab.



### Ganzkörperversorgung

Vom Fuß-Zehenteil über Hose und Thoraxbandage bis hin zur Gesichtsmaske bietet **rahm** Versorgungen für nahezu alle Bereiche des menschlichen Körpers an. Diese werden bei uns auch individuell angefertigt.



### Ältere Narben

Die Kompressionstherapie kann auch bei älteren, aber noch aktiven (roten) wulstartigen Narben effektiv eingesetzt werden. Das Narbengewebe wird unter dem Kompressionsdruck weicher. Das rötliche Narbengebiet und die Narbendicke verringern sich.



### Verordnung

Die Kompressionsversorgung wird vom behandelnden Arzt verschrieben. Die Verordnung von Hilfsmitteln zur Kompressionstherapie belastet nicht das Arznei- und Heilmittelbudget des Arztes.



## Kostenübernahme bei Kompressionstherapie

Silikonversorgungen und medizinische Kompressionsstrümpfe bei Narben und Verbrennungen können ärztlich verordnet werden und sind erstattungsfähig. Die Verordnung von Hilfsmitteln zur Kompressionstherapie belastet dabei nicht das Arznei- und Heilmittelbudget des Arztes.

Kompressionsbekleidung kann alle 6 Monate erstattet werden, wenn diese zur Narbenreduktion eingesetzt wird. Bei starken körperlichen Veränderungen oder Verschleiß des Materials ist dies auch schon früher möglich.

Wenn Sie Fragen zu Ihren speziellen Leistungsansprüchen und zur Kostenerstattung haben, beraten wir Sie gerne individuell in den **rahm** Filialen.

## Kontaktadressen

### **Bundesinitiative für Brandverletzte e.V.**

Vorsitz: Petra Krause-Wloch  
Dorfstraße 16d · 31020 Salzhemmendorf  
Tel: 0 51 53 - 96 44 29 · Fax: 0 51 53 - 80 03 12  
brandverletzte@brandverletzte-leben.de  
www.brandverletzte-leben.de

### **CICATRIX e.V. – Gemeinschaft für Menschen mit Verbrennungen und Narben**

Präsidentin: Regina Heeß  
Rietschelstraße 33 · 67549 Worms  
Tel: 0 62 41 - 3 08 99 88 · Fax: 0 62 41 - 3 08 99 88  
info@cicatrix.de  
www.cicatrix.de

### **Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V.**

Vorsitz: Adelheid Gottwald  
Segeberger Chaussee 35 · 22850 Norderstedt  
Tel: 0 40 - 52 95 06 66 · Fax: 0 40 - 52 95 06 88  
Kostenlose Hotline: 0800 0 112 123  
info@paulinchen.de  
www.paulinchen.de

### **Phoenix Deutschland – Hilfe für Brandverletzte e.V.**

Vorsitz: Bernhard Heitz, Ilse Koch  
Dorfstraße 12 · 19273 Amt Neuhaus-Sückau  
Tel: 03 88 41 - 6 11 80 · Fax: 03 88 41 - 6 11 81  
ikoch@phoenix-deutschland.de  
www.phoenix-deutschland.de

# Immer in Ihrer Nähe!

BANDAGEN UND ORTHESEN . BRUST-ZENTRUM . HILFEN FÜR DEN FUSS  
 KINDERVERSORGUNGEN . KOMPRESSIONSTHERAPIE . MOBILITÄTSHILFEN  
 NEURO-ORTHETIK . PFLEGE ZU HAUSE . PROTHESENVERSORGUNGEN . RAHM AKTIV LINIE



Weitere Informationen zum Thema Kompressionstherapie erhalten Sie unter [www.rahm.de](http://www.rahm.de)



**rahm Zentrum für Gesundheit GmbH** · Illtisweg 1-3 · 53842 Troisdorf-Spich  
 Telefon: 0 22 41 / 908-0 · Telefax: 0 22 41 / 908-209

**rahm – an 38 Standorten im Rheinland!**

Die Öffnungszeiten und Anfahrtsskizzen unserer Filialen finden Sie im Internet unter: [www.rahm.de/standorte](http://www.rahm.de/standorte)